

rundum



STADTWERKE
BUXTEHUDE

OLI

X

stadtwerke-buxtehude.de

02/2021

JETZT
ANMELDEN:
GLASFASER
FÜR IHR
ZUHAUSE

WIE EIN URLAUBSTAG

DER SOMMER IM NEUEN HEIDEBAD SEITE 6



DER WEG ist das Ziel! Das klingt vielleicht etwas abgedroschen, aber auf mich trifft es zu: Zu Hause tüftle ich zum Beispiel gerne an meinem eigenen Heim-Netzwerk herum und automatisiere was geht. Meine Devise: Irgendwas kann ich immer noch verbessern! Auch bei den Stadtwerken herrscht nie Stillstand: So fließen bei uns neben Strom, Gas und Wasser bald auch Daten durch die Leitungen. Wir bauen das Glasfasernetz aus und machen Buxtehude fit für die Zukunft.

Torben Möller, Netzleitstelle

06



14



18

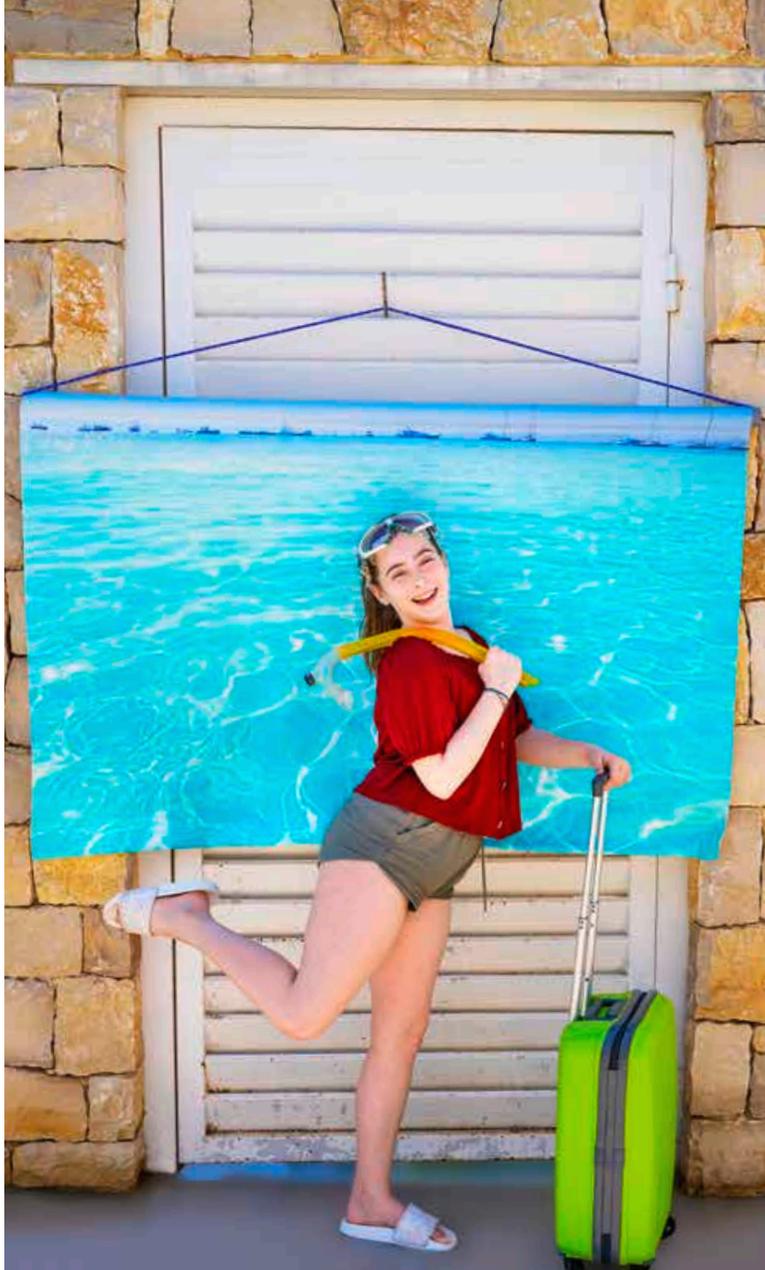


IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Buxtehude GmbH, Ziegelkamp 8, 21614 Buxtehude, www.stadtwerke-buxtehude.de
 Redaktion: Daniel Berheide (verantw.), Maren Klug, Ulrike Schick, Marcel Schwarzwälder für die Stadtwerke Buxtehude; Tanja Siggelkow, Maika Petersen, Andrea Melichar für trurnit GmbH, Hamburg; Verlag: trurnit GmbH, Friesenweg 5/1, 22763 Hamburg;
 Gestaltung: Petra Kargl, trurnit GmbH/Publishers, Ottobrunn;
 Fotos: Dennis Williamson (Titel, S. 2, 4, 6-11, 14-16); Getty Images - MEDITERRANEAN (S. 3); shutterstock_670589932 (S. 4 oben); Stadtmarketing (S. 5 unten); Jan Kobel (S. 5 oben); Christian Boldt (S.12/13 oben), Laura Nickel (S.12 unten), Hansestadt Buxtehude (S.12/13, r. & l.), Buxtehude Museum (S. 17/18); Postkarten: GaudiLab@iStockphoto.com (Gut informiert), Adobe Stock;
 Druck: Druckerei Pusch, Lüneburger Schanze 28, 21614 Buxtehude

INHALT

- 05 Unser Werk: E-Mobilität & Co.
- 06 rundum bux: Das neue Heidebad
- 10 Natürlich mit uns: Glasfaser für Buxtehude
- 12 buxtuell: Viel los hier!
- 14 Lebenswert: Druckerei Pusch
- 17 Für die Region: Neue Ladesäulen
- 18 kulturell: Buxtehude Museum
- 20 Generation: Schützenverein Apensen
- 22 Plietsch: Summ, summ, summ
- 23 Des Rätsels Lösung



RUNDUM **BUX**

KEIN SOMMER OHNE URLAUBSFOTO

Seitdem jeder ein fotofähiges Smartphone in der Tasche hat, können wir - und Michael - zumindest nicht mehr den Farbfilm vergessen. Doch neue Zeiten bringen neue Herausforderungen! Egal ob Ihr Urlaubsfoto dieses Jahr echt oder nachgestellt ist, wir hoffen, Sie hatten einen schönen Sommer.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass aufgrund des

CORONAVIRUS

Veranstaltungen ggf. ausfallen, digital stattfinden oder verschoben werden. Aktuelle Informationen dazu erhalten Sie auf den Websites der jeweiligen Veranstalter.

TERMINE

Bis 29. August

„Fieberklee“, eine Ausstellung von Elmar Lause, Marschtorzwinger

18. und 19. September, jeweils 16 Uhr

„Ferdinand - ein starker Stier“, Malerschule, Deck 1

22. September, 19 Uhr

„Der Goldene Topf“, Halepaghen Bühne

24. September, 20 Uhr

„Werner Momsen“, Halepaghen-Bühne

1. Oktober, 20 Uhr

„Ein Sommernachtstraum“, Halepaghen-Bühne

6. Oktober, 20 Uhr

„Das perfekte Geheimnis“, Halepaghen-Bühne

8. Oktober, 19.30 Uhr

„Unsere einzige Erde“, Halepaghen-Bühne

13. Oktober, 20 Uhr

„Der Tatortreiniger“, Halepaghen-Bühne

15. Oktober, 18 Uhr

„Finale“, STADEUM Stade, Schiffertorstraße 6

16. Oktober, 20 Uhr

„More than words“, Halepaghen-Bühne

21. Oktober, 20 Uhr

„Die Kinder“, Halepaghen-Bühne

27. Oktober, 20 Uhr

„Die Liebe Geld“, Halepaghen-Bühne



LADEN und los!

E-MOBILITÄT nimmt immer mehr an Fahrt auf. Damit einhergehend steigt das Interesse an Lademöglichkeiten, so auch bei der NSB Niederelbe Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG. Immer mehr Mitarbeiter und Mieter fragten die Reederei-Geschäftsführung, ob es möglich sei, Lademöglichkeiten einzurichten. Für die Reederei war schnell klar, dass sie die nachhaltige Mobilität ihrer Mitarbeiter und Mieter unterstützen möchte. Den richtigen Partner dafür fand sie mit den Stadtwerken Buxtehude. „Wir haben ein individuelles Ladekonzept ausgearbeitet, die Anlagen installiert und wickeln jetzt auch die Tankvorgänge ab“, berichtet Maren Klug vom Vertrieb der Stadtwerke Buxtehude. Die zwei neuen E-Ladesäulen stehen auf dem NSB-Campus. Vier Fahrzeuge können mit jeweils 22 Kilowatt gleichzeitig laden. Auch Externe können ihre E-Flitzer während der Öffnungszeiten aufladen.

PER EC- ODER LADEKARTE

Einfach, kontaktlos, sicher: NSB-Chief Commercial Officer Markus Thewes fährt selbst ein E-Auto und ist begeistert, wie einfach das kontaktlose Zahlen per EC-Karte funktioniert. Die Karte vorhalten, den Tarif durch erneutes Vorhalten bestätigen und schon beginnt der Ladevorgang. Auch mit der Stadtwerke-RFID-Ladekarte können Sie bei NSB sowie bei weiteren tausend Ladepunkten in der Region Strom tanken. Die Abrechnung erfolgt quartalsweise.



WAS FÜR EIN DUO

MIT UNSEREM TARIF SWB-Strom Haus & Auto duo laden Sie Ihr E-Auto nachts zu besonders günstigen Konditionen. Denn in der Regel nutzen Sie Ihr E-Auto tagsüber, sei es um zur Arbeit zu fahren, Einkäufe zu erledigen oder Freunde zu treffen. Erst wenn Sie abends aufs Sofa fallen, schließen Sie Ihr E-Mobil an Ihre Wallbox an. Den Stromvertrag SWB-Strom Haus & Auto haben wir daher speziell für Besitzer eines E-Fahrzeugs in Buxtehude und Apensen entwickelt. Im Rahmen des Tarifs beziehen Sie zwischen 19.30 und 6 Uhr Ladestrom zu günstigeren Konditionen. Das Einzige, was Sie dafür benötigen, ist ein Zweitarifzähler. Unser Tipp: Wir haben gerade unsere Bonus-Aktion verlängert. Wenn Sie den SWB-Strom Haus & Auto duo-Tarif bis zum 31. Dezember 2021 abschließen, übernehmen wir für Sie die Kosten für den Einbau des Zweitarifzählers.

Weitere Infos erhalten Sie unter:
www.stadtwerke-buxtehude.de/leistungen/autostrom



Energie für Stromer:
v. l. Maren Klug (SWB),
Markus Thewes und
Christian Brandt (SWB)

Mehr zu unseren E-Mobilitätsangeboten für Firmen und Privatpersonen sowie eine Übersicht aller öffentlichen Ladepunkte finden Sie unter:



www.stadtwerke-buxtehude.de/leistungen/e-mobilitaet-im-ueberblick



Alle Mess-
geräte der
Stadtwerke
sind geeicht.



Nachhaltig & REGIONAL

VERBRAUCHER aufgepasst: Am 29. August findet von 11 bis 17 Uhr die sechste Verbrauchermesse „Vor Ort Fair-Ändern“ in der Buxtehuder Altstadt statt. Wir sind mit einem Stadtwerke Buxtehude-Stand vor Ort und freuen uns, Sie zu beraten. Die Messe zeigt, wie einfach es sein kann, Schritt für Schritt den eigenen ökologischen Fußabdruck zu verringern, zum Beispiel indem Sie unseren zu 100 Prozent regenerativen Ökostrom beziehen! Verbinden Sie die Messe mit einem Spaziergang durch die Altstadt und informieren Sie sich an den zahlreichen Ständen über umweltschonende Mobilität, solidarische Landwirtschaft oder ökologische Produkte. Neben den Stadtwerken sind über 30 regionale Unternehmen, Start-ups, Initiativen und Organisationen vor Ort. Sie berichten aus unterschiedlichen Blickwinkeln über Nachhaltigkeit, Regionalität und fairen Handel.

KINDERPROGRAMM: UNTERWASSERWELT ERLEBEN

Auf die Kleinen warten spannende Geschichten aus dem Kurbel-Koffer: Bei dem Lausch-Erlebnis „Unter Wasser“ lernen sie die geheime Welt unter der Wasseroberfläche kennen.



Mehr Infos zur Messe erhalten Sie unter:
www.oekomesse-buxtehude.de



Die Ökomesse ist eines der bedeutenden Projekte für die Auszeichnung Buxtehudes mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2021, den die Hansestadt in der Kategorie „Städte mittlerer Größe“ gewonnen hat.

ZÄHLER WECHSELE DICH

NACHDEM WIR unsere Kundenbesuche aufgrund der Pandemie ausgesetzt haben, starten wir nun wieder damit. Aktuell sind wir in der Region unterwegs, um Zähler auszutauschen, deren Eichfrist abgelaufen ist.

Zum Hintergrund: Strom-, Gas- und Wasserzähler unterliegen unterschiedlichen Eichgültigkeitsdauern. Nach Ablauf der Frist tauschen wir die Zähler für Sie mit einem frisch geeichten Gerät aus. Der Wechsel ist für Sie kostenlos.

Stadtwerke-Mitarbeiter vor Ort

Alle unsere Mitarbeiter tragen einen Stadtwerke-Ausweis bei sich: Lassen Sie sich diesen gerne zu Ihrer eigenen Sicherheit zeigen.



Glücksmomente:
Auf dem Sprayground
spielen, im Becken
planschen, in der Sonne
trocknen - und dann
noch ein Eis!

Madox (4) und sein Vater
Marcus wagen sich unter
den Wasservorhang, der aus
dem Hut des orangefar-
benen Pilzes strömt.



DIESEN

Sommer...

... genießt Buxtehude im **neuen Heidebad**, das viele während des Umbaus vermisst haben. Wer schon da war, was es zu erleben und zu genießen gibt: Wir haben uns umgeschaut.

WANN KOMMT das Wasser und wo zuerst? Madox kann es kaum erwarten. Zitternd vor Vorfreude rennt der Vierjährige zwischen den 18 knallbunten Figuren auf dem Sprayground hin und her. Schließlich sucht er mit Papa Marcus den Schalter, der das Spritzen und Sprühen in Gang setzt. Da, der rote Knopf, der muss es sein! Ein Druck und hohe Fontänen spritzen über den neuen Wasserspielplatz. Strahlend springt Madox hinein und lässt sich besprühen.

Die Wasserspiele des großen Bruders verfolgt Dexter (2) erst vom Arm seiner Mutter Sonja aus, dann traut er sich selbst vorsichtig an den Sprühstrahl aus einer Bodendüse. Die Familie ist mit ihrer Freundin Sara und deren kleiner Tochter Marie gekommen, um den sonnigen Freitagvormittag im Heidebad zu verbringen. „Wir sind zum ersten Mal hier, das ist wirklich

ein superschönes Freibad“, sagt Sonja. Am 2. Juni konnten Bäderleiterin Sonja Koch und ihr Team zum ersten Mal seit September 2019 wieder Gäste begrüßen – im neuen Heidebad, das plangemäß zum Saisonstart 2021 fertig geworden ist. Eineinhalb Jahre lang war das Gelände eine Großbaustelle. Rund 30 Baufirmen haben demontiert und entsorgt, tonnenweise neues Material herangeschafft, gegraben, gemauert, gesägt, geschweißt, installiert und aufgeräumt. Jetzt ist fast alles neu: Becken, Sprungtürme, gepflasterte Wege, die gesamte Betriebstechnik und weiteres mehr. Nur das vertraute Gebäude mit den Umkleiden und Duschen haben die Baufahrzeuge verschont.

ZURÜCK IM WASSER

Die Edelstahlbecken, in denen das Wasser randhoch steht wie in exklusiven Infinity-Pools, funkeln in der Sonne.

Unter den Schwimmern, die an diesem späten Juni-tag ihre Bahnen ziehen, ist Stammgast Horst Meyer, braun gebrannt und bestens gelaunt: „Ich hab das Heidebad sehr vermisst, ich schwimme am liebsten draußen.“ An fünf Tagen pro Woche ist der Stadtbrandmeister von Buxtehude hier: „Das brauche ich für meinen Rücken!“ Gleich aufgefallen ist ihm, dass es sich im neuen Becken angenehmer schwimmt: „Das Wasser ist klarer, die Temperatur gleichmäßiger, weil es von unten einströmt und nicht mehr von den Seiten.“

Triathletin Katharina Zeidler (25) ist seit zehn Jahren Kinder- und Jugendtrainerin des Buxtehuder Sportvereins (BSV). In der Triathlonsparte sind alle Leistungsstufen ab Geburtsjahrgang 2014 vertreten, von Freizeit- bis zu Kaderathleten. „Wir finden das neue Heidebad-Becken super“, zeigt sich Katharina begeistert. „Auch dass die Bahnen wettkampftaugliche 50 Meter lang sind.“

Ihr Trainer-„Kollege“ Moritz Dammann (21), Schwimmwart beim Buxtehuder Schwimmclub (BSC), freut sich über den Steg zwischen Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken: „Darauf können wir jetzt neben unseren Kindern herlaufen und sind viel näher dran, ein großer Vorteil beim Training.“ Die Wasserballer des BSC bauen zweimal wöchentlich ihre Tore im Becken auf. In der Schwimmsparte stehe der Breitensport im Mittelpunkt, so Moritz: „Wir sorgen dafür, dass die Kinder in Übung bleiben. Mit dem neuen Heidebad haben wir in Buxtehude jetzt für Jahrzehnte tolle Bedingungen dafür, und das in einer Zeit, wo so viele Schwimmbäder geschlossen werden.“

CRASHKURS VOR DEN FERIEEN

Das neue Nichtschwimmerbecken ist baulich von den Schwimmerbahnen getrennt. Zwei Nackenduschen und zwei Wasserkanonen locken, doch die 26 Mädchen und Jungen der Grundschule „An der Este“ aus Königreich haben gerade keine Gelegenheit, sie auszuprobieren. Ihre Lehrerin Franziska Wiechern beschreibt gerade die nächste Übung: „Nicht abstoßen vom Beckenrand, in großen Zügen rüber, Kopf und Rücken bilden eine Linie!“ Mit ihrem Kollegen Peter Kollenberg und Susanne Clever kommt sie derzeit dreimal wöchentlich mit den dritten Klassen. „Wir haben beschlossen, bis zu den Ferien einen Crashkurs für alle zu machen“, so Peter Kollenberg



BSV-Trainerin Katharina



Trainer Moritz, BSC



Ein Wasser-Wunder für Dexter, Erfrischung für Mama Sonja: der neue Sprayground

HURRA, WIR HABEN GEÖFFNET!

Mo: 13 - 20 Uhr
Di-Fr: 6 - 20 Uhr
Sa/So/Feiertage: 8 - 19 Uhr

Heidebad, Estetalstraße 44, Buxtehude.
www.schwimmbad-buxtehude.de/heidebad

Sicher im Wasser: Mit ihren Drittklässlern gehen die Grundschullehrer Franziska Wiechern und Peter Kollenberg derzeit dreimal pro Woche ins Heidebad.





**Horst Meyer kennt das Heidebad seit seiner Kindheit, als es ein Baggersee mit Sandstrand war: „Eiskalt war das Wasser, manchmal nur 14, 15 Grad!“
Unten: Erfrischende Spritzer für Constantin, 18 Monate alt**



„Ein schöner Tag im Freibad kann sich anfühlen wie Urlaub in der eigenen Stadt.“

und erklärt warum: „Wir haben acht Nichtschwimmer in den Klassen, und die anderen konnten nach dem Seepferdchen nicht weitermachen – wegen Corona. Aber wir wohnen alle an Este und Elbe, da ist schwimmen zu können für die Kinder lebenswichtig.“ Die Initiative der engagierten Lehrkräfte fand Unterstützung: Das Stundenplan-Team der Schule schaufelte Schulstunden frei, die Gemeinde übernahm die Kosten für den Schwimmbus, im Belegungsplan des Heidebades fanden sich Zeitfenster.

Die Schwimmstunde geht zu Ende, wenig später kommen die Schulkinder abfahrbereit aus den Sammelumkleiden, einige mit Pudelmützen. Wollmützen – im Juni? Sonja Koch nickt: „Haare föhnen geht ja gerade nicht.“ Die Corona-Bestimmungen. Die Pandemie bleibt eine Herausforderung für das Bäderteam, vor allem, wenn an heißen Tagen Badegäste warten müssen: Die Besucherzahl ist gemäß aktueller Corona-Verordnung noch immer begrenzt.

ZUTATEN FÜRS FREIBADGLÜCK

Die Familien aus Buchholz sind noch da. Sie haben inzwischen auch die Riesen-Wasserrutsche ausprobiert, die nach einer Reparatur wieder in Betrieb ist, und das Kinderplanschbecken mit den Sonnensegeln. Im Kiosk nebenan sorgt seit diesem Sommer die „Baltic Kitchen Crew“ für ein weiteres Stück Freibad-Glück. Maximilian Warneke und Tobias Soppa setzen mit ihrem Konzept auf Nachhaltigkeit und Frische. „Klar gibt es auch bei uns Pommes“, versichert Maximilian Warneke, „wir bieten sie aber auch mit leckerer veganer Mayo und mit veganen Crossies an.“ Sehr nachgefragt ist das frisch aufgeschnittene Obst: 500 Kilo Wassermelone gingen in den ersten drei Wochen schon über die Ladentheke. Alle Speisen gibt es ohne Plastikmüll, auf Schalen aus recycelter Pappe und in Bechern aus voll kompostierbarem Maisprotein-Kunststoff. Fünf Angestellte und Aushilfen kümmern sich um die hungrigen Heidebad-Gäste, am Wochenende von 10 Uhr bis Freibadschluss, an Wochentagen in den Kernzeiten.

Sonja Koch und ihre Stellvertreterin Rebekka Kalkowski sind rundum froh über das Gelingen des Neustarts und das gute Feedback der Badegäste. „Ein schöner Tag im Freibad kann sich anfühlen wie Urlaub in der eigenen Stadt, gerade in diesem Sommer“, findet Rebekka Kalkowski und schiebt hinterher: „Ich habe gefühlt meine halbe Kindheit in unserem heimischen Freibad verbracht! Es wäre doch toll, wenn Buxtehuder Kinder von heute das später auch einmal sagen.“ ■

MIT LICHTGESCHWINDIGKEIT IN

Richtung Zukunft

Die Stadtwerke bringen die Digitalisierung in Buxtehude voran: mit einem zukunftsfähigen **Glasfasernetz** für die Kernstadt und die Ortsteile.

Jeder angeschlossene Haushalt erhält seine eigene Glasfaser, die er mit niemandem teilt.



DIE HAUSAUFGABEN lassen sich nicht hochladen, die Videokonferenz friert ein: Die Folgen einer langsamen Internetverbindung kennt fast jeder, erst recht seit der Corona-Krise. „Die Shutdown-Monate haben gezeigt, dass das alte Kupfernetz nicht mehr ausreicht“, sagt Geschäftsführer Stefan Babis. „Wir brauchen ein Breitbandnetz, das dem steigenden Datenvolumen und dem Bedarf nach High-Speed-Übertragung gewachsen ist. Dieses Netz bauen wir selbst – mit modernster Glasfasertechnologie.“

STROM, GAS, WASSER - INTERNET

Die Stadtwerke auf dem Weg in die Telekommunikationsbranche: Das überrascht nur auf den ersten Blick. „Infrastruktur ist eine unserer Kernkompetenzen, wir betreiben Netze für Trinkwasser, Strom und Gas“, erläutert der Technische Betriebsleiter und Prokurist René Back. Erste eigene Erfahrungen mit Glasfaser haben die Stadtwerke beim Bau des kleinen Netzes in der Innenstadt gemacht, über das das öffentliche WLAN #hansebox betrieben wird. Jetzt soll ganz Buxtehude mit Glasfaser erschlossen werden, damit jeder Haushalt von dem Hochgeschwindigkeitsnetz profitieren kann.

Ein Jahr lang hat eine Projektgruppe aus Geschäftsführung, Technik und Vertrieb der Stadtwerke die Machbarkeit des Vorhabens umfassend geprüft und sich schließlich dafür ausgesprochen. Im Frühjahr votierten der Aufsichtsrat und der Rat der Hansestadt mit großer Mehrheit dafür, den Stadtwerken das neue Geschäftsfeld zu übertragen. „Wir werden auch Telekommunikationsprodukte anbieten: Gigabit-fähige Internetanschlüsse, Telefon und TV“, kündigt Daniel Berheide, Prokurist und kaufmännischer Bereichsleiter der Stadtwerke Buxtehude, an.

WAS KANN GLASFASER?

Glasfasern übertragen Daten fast in Lichtgeschwindigkeit – bis zu hundertmal schneller als herkömmliche Kupferkabel (VDSL). Statt über elektrische Im-

pulse rasen die Informationen mittels optischer Signale durchs Netz. Die Verbindung ist weniger störanfällig, bietet eine bessere Übertragung und mehr Abhörsicherheit. Damit sind Cloud-Computing und Online-Back-ups keine Geduldsprobe mehr, zudem kann man in einem Haushalt mehrere Filme gleichzeitig in HD-Qualität streamen. Wie schnell Download und Upload sind, hängt von der gebuchten Geschwindigkeit des Tarifs und vom genutzten Router ab. „Ist der Anschluss gelegt, kann man die Leistung jederzeit unkompliziert erweitern“, unterstreicht Christian Brandt, Abteilungsleiter Strom. Schon heute bedeute ein Glasfaseranschluss für Hausbesitzer eine Wertsteigerung: „Das ist eine Investition in die Zukunft.“

JETZT REGISTRIEREN

Das neue Netz errichten die Stadtwerke in sogenannten „Clustern“ – also Straßen und Stadtteilen – auf der Basis einer Technologie, die für höchstmögliche Übertragungsgeschwindigkeit und Verlässlichkeit sorgt. Dabei werden die Haushalte in jedem Cluster über eine Art Trafostation für Lichtsignale („Point of Presence“, kurz POP) mit dem Weitverkehrs-Glasfasernetz verbunden. Der Ausbau wird sich über mehrere Jahre erstrecken, rund 180 Kilometer Hauptleitung kommen in die Erde. „Wenn das Netz steht, dauert das Verlegen des Anschlusses zu einem Haus nur gut einen Tag“, so René Back.

Sobald die Erschließung eines neuen Viertels bevorsteht, sprechen die Stadtwerke dort die Anwohner an und stehen für Fragen und zur Beratung bereit. Wer sich schon jetzt auf der Stadtwerke-Website registriert, erhält den Anschluss bis vor die Haustür kostenfrei, wird auf dem Laufenden gehalten und bekommt sobald wie möglich ein Gesprächsangebot von den Stadtwerken.

Übrigens: In zwei Ortsteilen im Norden verantwortet die Firma Glasfaser Nordwest GmbH den Ausbau. Auch wer dort wohnt, kann sich für schnelles Internet, Telefon und TV von den Stadtwerken entscheiden. Stefan Babis: „Wir freuen uns über jeden, der uns bei den neuen Angeboten sein Vertrauen schenkt – einfach, weil er uns kennt.“

Ziehen an einem (Glasfaser-) Strang: Stefan Babis (Geschäftsführer), René Back (Technischer Betriebsleiter Energie- und Wasser), Christian Brandt (Abteilungsleiter Strom), Daniel Berheide (Bereichsleiter Vertrieb, Bäder, IT) (v.l.n.r.)



Mehr Infos unter
www.stadtwerke-buxtehude.de/stadtwerke/glasfaser

buxtuell

VIEL LOS RUND UM BUXTEHUDE

DIGITALE Rallye

AUF DEN SPUREN DES BULLEN: Eine neue, interaktive Rallye führt durch Buxtehudes Altstadt. Rätselwillige können mit ihrem Smartphone auf eine literarische Entdeckungsjagd gehen und dem fiktiven Rallye-Protagonisten Alex helfen, einen Detektivfall zu lösen. Die Story verstrickt Fantasie und Wirklichkeit. Start und Endpunkt ist der Rathausplatz.

RÄTSELREISE DURCH BUXTEHUDE

Seltsame Dinge seien passiert, berichtet Alex. Ein geheimes Portal habe sich geöffnet, und nun zögen Kreaturen und Figuren aus Jugendromanen durch die Stadt. Ein Fall, den er nicht alleine lösen könne. Ein Rätsel, welches sich stellt, handelt zum Beispiel von einem Buch, in dem es Sterne regnet: „Findet ihr irgendwo Hinweise“, fragt Alex – und schon ist man mittendrin im Geschehen.

GEBURTSTAGS-APP

Entwickelt haben das App-basierte Spiel junge Leserinnen zur Feier des 50. Geburtstages des Jugendliteraturpreises Buxtehuder Bulle. Die Hamburger Initiative Creative Gaming hat ihnen dabei geholfen. Auch die BUDNIANER Hilfe hat das Projekt unterstützt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Bei der Bullenrallye müssen die Spieler mitdenken, lesen, rätseln und fotografieren. Die Spur führt sie entlang des „BULLEvards“, dem

„Walk of Fame“ der Bullenpreisträger. Wer das Rätsel gelöst hat, erhält in der Buchhandlung Schwarz auf Weiß ein kleines Geschenk, solange der Vorrat reicht. Mitmachen können Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren sowie Familien. Smartphone mit GPS und Kamera einstecken, Actionbound-App herunterladen und los geht's.



Mehr Infos und den Link zur App:
www.buxtehuder-bulle.de



Rauf aufs BRETT

AM ANFANG fühlt es sich etwas wackelig an. Doch schon nach wenigen Paddelschlägen fasst man Vertrauen ins SUP-Board und entspannt sich – dann heißt es nur noch genießen. „Über den gezeitenabhängigen Unterlauf der Este zu paddeln gehört zu den schönsten Erlebnissen im Alten Land“, ist Philipp Heindl vom SUP CLUB Buxtehu-

Gute Taten BEWEGEN





de überzeugt. Von der Kirschblüte im April bis zur Obsternte im September bietet der SUP CLUB geführte Este-Touren an. „Wir nutzen die Strömung als Antrieb, sodass wir ohne viel Anstrengung die acht Kilometer zwischen Buxtehude und Jork/Leeswig zurücklegen. Von sportlich rasant bis gemütlich entspannt, alles ist möglich“, erklärt Philipp Heindl, der

insgesamt fünf SUP CLUBS betreibt, unter anderem auch in Stade. „Der Standort in Buxtehude ist dieses Jahr dazugekommen“, berichtet er. „Und die Este-Fahrt, egal ob mit Kajak, Kanu oder SUP, ist innerhalb weniger Wochen zu einer Lieblingstour geworden.“



Weitere Infos gibt es hier:
www.supclubs.de/buxtehude

RAUF AUFS RAD: Der Landkreis Stade startet am 2. September eine dreiwöchige STADTRADELN-Kampagne. „Wir möchten möglichst viele Menschen im Landkreis Stade auf das Fahrrad bringen“, erklärt Landrat Michael Roesberg. Sei es der Weg zur Arbeit, der Einkauf zwischendurch oder der Besuch bei Freunden: Die Aktion ist der perfekte Anlass, mehr Fahrrad zu fahren! „Das ist nicht nur gut für das Klima, sondern auch für die Gesundheit“, betont Madeleine Pönitz, Bau- und Umweltdezernentin des Landkreises Stade.

RADELN FÜR KLIMASCHUTZ UND KLINIK-CLOWN

Unter dem Motto „Gute Taten bewegen“ tritt der Landkreis in diesem Jahr zusätzlich zum Klimaschutz für den gemeinnützigen Verein KinderLicht e. V. in die Pedale. Je geradeltem Kilometer erhält der Klinik-Clown im Elbe Klinikum Stade eine Spende. Möglich machen das zahlreiche Sponsoren, wie zum Beispiel die Stadtwerke Buxtehude. Eine Übersicht aller Unterstützer und die Registrierung finden Sie über den QR-Code links sowie unter: www.stadtradeln.de/landkreis-stade



LOKALE VIELFALT

OB FÜR die Freundin oder den Kollegen: Die Frage nach dem perfekten Geschenk gehört dank der BUXCard der Vergangenheit an. Ab dem 1. September erhalten Sie die neue Geschenkkarte bei den teilnehmenden Verkaufsstellen.

INNENSTADT BELEBEN

„Von der BUXCard profitieren alle“, sagt Vanessa Wieseler vom Stadtmarketing Buxtehude. „Wer vor Ort einkauft, erlebt nicht nur einen Shoppingtag, sondern unterstützt damit auch die lokalen Händler: Das Geld bleibt in der Stadt und hilft Wirtschaft und Kultur.“ Denn statt sich am Computer durch Online-shops zu klicken, schlendern die BUXCard-Besitzer durch die Altstadtgassen, lassen sich von den Schaufenstern inspirieren und den Abend im Restaurant oder Theater ausklingen. Und fast all das können sie mit ihrer BUXCard bezahlen.

SO FUNKTIONIERT'S

Den Gutschein können Sie individuell mit 5 bis 100 Euro aufladen. Die Gutscheinkarte ist restguthabenfähig, das heißt, Sie können so viel vom Guthaben verwenden, wie Sie benötigen, die Restbeträge bleiben bestehen. Sie erkennen die teilnehmenden Unternehmen am BUXCard-Zeichen. Eine Übersicht gibt es unter:

www.buxtehudehilft.de/bux-card

Im Gespräch entstehen die besten Ideen: Sven Pusch berät seine Kunden persönlich.

AUF
Papier

GEBRACHT

In der Lüneburger Schanze führt Sven Pusch seine Offsetdruckerei. Die **Druckerei Pusch** druckt Etiketten ebenso wie Bücher - und auch die „rundum bux“.

ZÄH WIE HONIG ist die Farbe, die der Drucker in die vier Farbkästen des Offsetdruckers spachtelt: tiefes Schwarz sowie leuchtendes Cyan, Magenta und Yellow. Es summt und rattert, während Walzen im Inneren der mehrere Meter langen Maschine gegeneinander rollen. Jede der vier Grundfarben wird separat gedruckt, erst mit der vierten sind alle Nuancen auf dem Papier.

„Offsetdruck bietet eine hohe Qualität und Präzision, auf glattem wie auf rauem Material“, erklärt Sven Pusch,

Inhaber der Druckerei Pusch. „Die Farbgebung ist gleichmäßig, das Druckbild besonders scharf umrissen.“ Seine Firma stellt mit der anspruchsvollen Drucktechnik Bücher, Broschüren und Magazine her, aber auch Geschäftsdrucksachen und Einladungskarten für Privatkunden.

Zwischen Stade und Hamburg ist Pusch eine der wenigen Druckereien, die diese hochwertige Technik anbietet. Auch das Magazin, das Sie in den Händen halten, wird in der Buxtehuder Offsetdruckerei gefertigt.

MAKING OF: DIE „RUNDUM BUX“

Rund eine Woche arbeitet das Team der Druckerei an jeder Ausgabe des Kundenmagazins der Stadtwerke Buxtehude. Und so wird aus den Seiten in einem Computerprogramm ein Printmagazin: Die Agentur, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Magazin geschrieben, fotografiert und das Layout erstellt haben, schickt die Druckdaten nach Buxtehude. In der Druckerei werden sie noch einmal nachbearbeitet, dann stellt die Mediengestalterin mit einem Laserbelichter daraus vier Druckplatten her, die in die Offsetdruckmaschine eingespannt werden. Jetzt kommen Text und Grafik auf das Papier: Die Bögen durchlaufen vier Farbwerke, bis das

Druckbild komplett ist. Dabei überwacht einer der Drucker am Steuerstand die Produktion, kontrolliert permanent Farbergebnisse und Passgenauigkeit. Sind alle Bögen gedruckt und überprüft, werden sie in die sogenannte Broschürenstraße gebracht, wo sie maschinell gestapelt, zusammengetragen, gefalzt und geheftet werden. Schließlich erhält das Magazin an der Schneidemaschine den letzten Schnitt – dann ist die neue Ausgabe der „rundum bux“ fertig zum Versand.



Bogenkontrolle: Ist der Farbauftrag gleichmäßig?

VOM AUFKLEBER BIS ZUM DESIGN

Das Tagesgeschäft der Buxtehuder Druckerei prägt ein verblüffend bunter Mix verschiedener Aufträge und Drucktechniken. Bei unserem Besuch kleiden Mitarbeitende gerade flache Plastikboxen mit einer Klebefolie aus dem firmeneigenen Lösemitteldrucker aus. Für

denselben Hersteller druckt die Firma kleine bunte Etiketten.

Pusch bietet auch Digitaldruck an. Die kostengünstigere Technik wird oft für kleinere Auflagen verwendet oder für personalisierte Mailings von Firmen, die ihre Kunden an einen Termin erinnern wollen. Sven Pusch: „Wenn das Unternehmen jedem seiner Kunden eine Karte senden will, muss auf jeder ein anderer Name stehen. Dafür ist Digitaldruck ideal, weil man die Druckdaten direkt auf den Drucker schickt.“

Die Leistungspalette der Firma reicht über den Druck hinaus. Eine Grafikdesignerin, seit über sechs Jahren im Team, übernimmt auch die professionelle Gestaltung. Kürzlich layoutete sie nach den Wünschen einer über 90-jährigen Kundin mit grafischen Elementen und Verzierungen einen Band mit deren eigenen Gedichten. Regelmäßig gestaltet sie zudem mit Sven Pusch die

Von der Firmenmappe über
Hochzeitseinladungen
bis zum verzierten Gedicht
band - alles ist möglich.

Hallenzeitung der BSV-Handballerinnen. Dem 47-Jährigen macht's Spaß: „Wenn wir die 28 Seiten machen, geht's hier am Schluss ein bisschen zu wie in einer Zeitungsredaktion: Platz frei halten für aktuelle Ergebnisse, kurz vor Druck noch was austauschen ...“

BUXTEHUDER FAMILIENBETRIEB

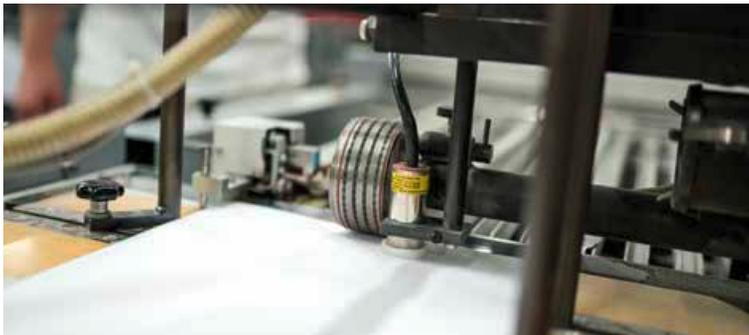
Die Branche ist Sven Pusch von Kindesbeinen an vertraut. Als Schüler jobbte er in der Hamburger Druckerei, in der sein Vater Bernd, ein gelernter Drucker und Industriemeister, viele Jahre lang technischer Betriebsleiter war. 1994 machte dieser sich mit der Übernahme der Druckerei Sembritzki in der Allersstraße selbstständig. Mit dem kurze Zeit später verstorbenen Jürgen Sembritzki war er lange Jahre befreundet und hatte zunächst in dessen Druckerei ausgeholfen, um den Fortbestand während des krankheitsbedingten Ausfalls zu gewährleisten. Sohn Sven lernte Mediengestalter in Ostholstein, stieg später in den Familienbetrieb ein, der 2001 ins neue Gewerbegebiet Lüneburger

Schanze umzog: „Wir brauchten mehr Platz und ein schwingungsfreies Fundament für eine neue Vierfarben-Offsetdruckmaschine.“ 2016 übernahm Sven Pusch die Geschäfte, der Senior hilft heute noch manchmal aus.

Die Branche hat sich verändert. Flyer und Zeitungsbeileger sind seltener geworden, und zahlreiche Firmen bieten Digitaldruck online an. Die Stärke seiner eigenen Druckerei sieht Sven Pusch vor allem in der persönlichen Beratung vor Ort. „Natürlich kann man im Internet seine Visitenkarten kostengünstig bestellen“, sagt Sven Pusch. „Aber wer zu uns kommt, kann verschiedene Papiere anfassen, sich selbst einen Eindruck davon verschaffen, was alles möglich ist. Und uns Fragen stellen.“ ■



Oldtimer im Drucksaal: die Heidelberger Stanzmaschine und Stanzform (Mitte); Sven Pusch im Gespräch mit einer Mitarbeiterin



PUSCH DRUCK & DESIGN

Lüneburger Schanze 28
21614 Buxtehude
04161 71980
info@puschdruck.de
www.puschdruck.de



Leichter e-mobil unterwegs

LADEN IM ALTEN LAND UND IN HORNEBURG

- Horneburg:** Bahnhofstraße (Gegenüber Hausnummer 11)
- Nottensdorf:** Am Freizeitpark 2 (Parkplatz am Dorfgemeinschaftshaus)
- Bliedersdorf:** Nottensdorfer Straße 22 (Parkplatz am Sportplatz)
- Agathenburg:** Reitbahn 1A (Parkplatz Keck)
- Grünendeich:** Fährstraße (Öffentlicher Parkplatz)
- Hollern-Twielenfleth:** Siebenhöfen 20A (AVIA Tankpoint Herbert Vollmers)

Neue Infrastruktur für die Mobilität der Zukunft!

Ein wichtiger Schritt für mehr **Klimaschutz**: Die Stadtwerke haben sechs neue Stromladestationen in der Klimaschutzregion Altes Land und in Horneburg installiert.

WER MIT DEM E-AUTO in der Region unterwegs ist, hat es seit Anfang Juni leichter, wenn der Akku ans Netz muss. Sechs neue öffentliche Stromtankstellen mit jeweils zwei 22-kW-Ladepunkten stehen in Horneburg und dem Alten Land bereit, die Kosten können kontaktlos mit einer EC-Karte beglichen werden. „Die bisherige Infrastruktur war nicht ausreichend“, sagt Phoebe Schütz, Klimaschutzmanagerin Altes Land und Horneburg. „Die neuen Stationen schließen diese Lücke. Für uns ist das ein wichtiges Zwischenziel im Bereich Verkehr und Mobilität unseres Klimaschutzkonzeptes.“

Seit 2016 arbeiten Horneburg, Lühe und Jork als Klimaschutzregion zusammen. Die Kooperation umfasst Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsprojekte sowie die Initiierung neuer Klimaschutz-Projekte. Vieles ist durch den Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer in Bewegung gekommen. Energetische Quartierskonzepte, Stromeinsparungen von durchschnittlich 72 Prozent durch LED-Technik für die Beleuchtung von Straßen und öffentlichen Gebäuden und das E-Car-sharingsystem „Dorfstromer“ sind nur einige Beispiele von vielen. Für die E-Tankstellen haben Phoebe Schütz und ihr Team nun rund 18.000 Euro Fördergelder vom Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur

erhalten, vom Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg stammen Mittel für die Station in Agathenburg. Die weiteren Kosten übernehmen die Gemeinden.

LADEN LEICHT GEMACHT

Die Stadtwerke Buxtehude haben die Ladesäulen schlüsselfertig installiert und betreiben sie. Der Klimaschutzmanagerin standen sie bei der Verwirklichung des Projekts zur Seite. „Besser hätte ich mir die Unterstützung nicht denken können“, sagt Phoebe Schütz. Die Stromkosten von 39 Cent pro Kilowattstunde können außer mit EC-Karte auch über eine Ladekarte abgerechnet werden, mit der der Kunde an etwa 2.000 Ladepunkten zwischen Hamburg und dem Emsland „tanken“ kann. Die Karten sind im Kundencenter am Ziegelkamp für 10 Euro erhältlich. Für Stadtwerk-Kunden entfällt die monatliche Grundgebühr.

Ihre eigene Ladeinfrastruktur aus bislang 15 Ladestationen wollen die Stadtwerke weiter ausbauen. Vorschläge für neue Standorte nimmt Maren Klug, Leiterin Vertrieb und Marketing, gerne entgegen: „Geeignet sind öffentliche Flächen mit mindestens zwei freien, befestigten Parkplätzen, die durchgängig erreichbar sind.“ ■

Zeitreisen

Perlen aus dem Gräberfeld von Immenbeck virtuell auffädeln, beim **Wettlauf** von Has' und Igel dabei sein, mit den Ohren ins alte Buxtehude eintauchen: Im neuen Buxtehude Museum können Gäste die Estestadt jetzt multimedial erleben.

DER NEUE Museums-Eingang liegt im Herzen der Buxtehuder Altstadt. Im Haus gibt es barrierefreie Zu- und Übergänge, viele Türen öffnen sich automatisch, eine hochmoderne Technik schafft das richtige Klima für die Objekte in den Ausstellungsräumen: In sechs Jahren Umbau ist aus dem alten Buxtehude Museum eine hochmoderne Kultureinrichtung geworden, mit einem neuen Anbau hinter den alten Fassaden. Wo einst die Bäckerei Samel Brote in den Ofen schob, tauchen jetzt Museumsgäste in die Stadtgeschichte ein. Zudem hat das Team um Museumsleiterin Dr. Susanne Keller multimediale Ausstellungs-Inszenierungen verwirklicht.

IMMENBECKER FUNDE

Eine neue Dauerausstellung ist der archäologischen Sensation gewidmet, die vor über zehn Jahren am Kattenberg in Immenbeck entdeckt wurde: dem größten sächsischen Körpergräberfeld auf dem europäischen Kontinent. Über 11.000 Fundstücke aus dem vierten bis sechsten Jahrhundert kamen ans Licht, darunter vollständig erhaltene kostbare Gläser, die den Mittelpunkt der Ausstellung bilden. Einblicke in die Ausgrabung, in Bestattungsformen und das Leben in der Zeit der Völkerwanderung

bietet die interaktive Mitmachzeile mit Filmen, Hörbeiträgen und Spielen: Wer mag, reiht hier die spätantiken Glasperlen aus Immenbeck an einem großen Multitouch-Bildschirm virtuell zu einer Kette auf oder ruft weitergehende Informationen ab.

STADTGESCHICHTE UND KUNST

Einen multimedialen „Rebrush“ hat auch die Abteilung Stadtgeschichte erhalten. Im Erdgeschoss wird die oft gestellte Frage „Buxtehude – gibt's das wirklich?“ thematisiert. Eine Mitmachstation zum Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Igel, der sich auf der kleinen Heide bei Buxtehude zugetragen hat, lässt das Märchen lebendig werden. Die Räume im ersten Stock nehmen die Historie Buxtehudes in den Blick, teils chronologisch, teils in Themeninseln gegliedert. Im kleinen Kunstkabinett sind an farbigen Wänden Gemälde und Zeichnungen der Künstler Hermann Martens aus Buxtehude und Jacob Gensler aus Hamburg zu sehen, die deren Blick auf Buxtehude widerspiegeln, darunter das Gensler-Original „Auszug der kleinen Schützengilde von Buxtehude“ von 1840. In der Abteilung „Sakrale Kunst“ erwartet Kirchenkunst-Fans ein Wiedersehen mit den christlichen

Kunstwerken aus dem späten Mittelalter, gestaltet als begehbare Gemälde.

EVENTS UND GEBURTSTAGE

Während der Museumsverein Mittel verschiedener Fördergeldgeber für die Neueinrichtung eingeworben hat, finanzierte die Hansestadt Umbau und Sanierung des Gebäudes. Die Stadtwerke Buxtehude sponserten die Vitriinbeleuchtung. Das Museum verfügt jetzt über einen Sonderausstellungsraum und einen Veranstaltungsraum, der auch für Events mit bis zu 60 Gästen genutzt werden kann, sowie über einen Raum für das Vermittlungsprogramm. Ab Herbst startet ein vielfältiges Programm für Jung und Alt. Im gesamten Team herrsche Aufbruchstimmung, verrät Museumsleiterin Dr. Susanne Keller: „Wir freuen uns riesig darüber, unseren Gästen alles zu zeigen, woran wir gearbeitet haben.“ ■



Funde aus dem Immenbecker Gräberfeld: Die 1.500 Jahre alten Perlen glänzen noch heute.



BUXTEHUDE MUSEUM

FÜR REGIONAL-
GESCHICHTE UND KUNST

St.-Petri-Platz 11
21614 Buxtehude
Di-So 11-18 Uhr sowie nach Vereinbarung
www.buxtehudemuseum.de

*Was früher war, was
heute ist: Buxtehude
neu verstehen.*



Licht und Farben:
einer der neu-
gestalteten Räume
der Abteilung für
Stadtgeschichte



Zeugnisse der
Vergangenheit lebendig
in Szene gesetzt

Soooo viel mehr

Manche Dinge gehören zum Dorfleben einfach dazu, zum Beispiel das alljährliche Schützenfest. Doch was treiben die **Apensener Schützen** eigentlich das restliche Jahr über?

SCHÜTZENUMZÜGE, Schützenkönige, Schützenfeste: So manch einer verlegt dafür selbst seinen Sommerurlaub. Die Feier des Jahres verpassen? Kommt nicht infrage! Was vielen Festbesuchern nicht bewusst ist: Mitglied in einem Schützenverein zu sein ist eine sportliche Sache. Das restliche Jahr trainieren die Vereinsmitglieder das Schießen, teilweise sogar auf Bundesliganiveau.

IM VEREIN SIND ALLE WILLKOMMEN

Zum Beispiel Annika Hauschild vom Schützenverein Apensen: Mit zwölf Jahren hat sie mit dem Schießsport angefangen, aktuell trainiert sie die Jugend. „Meine Eltern, meine Großeltern, Tanten und Onkel, alle sind im Schützenverein. Schon als Kind habe ich immer ihre Trachten bewundert“, erinnert sich die heute 25-Jährige. „Zum Sport gekommen bin ich aber letztlich nicht über meine Familie, sondern über einen Freund. ‚Willst du nicht mal mitkommen‘, fragte er mich eines Nachmittags. Das ist das Tolle beim Schützenverein – damals und heute: Wer neugierig ist, kann auch unangekündigt beim Training vorbeischauen. Alle begrüßen einen mit offenen Armen.“ Die ersten Versuche begeisterten Annika Hauschild sofort. „Aus zehn Meter Entfernung einen Fine-Linergroßen Punkt zu treffen, das klingt verrückt und hat meinen Ehrgeiz geweckt.“

BUNDESLIGA: INTERNATIONAL BEKANT

Mit großem Erfolg: Annika Hauschild schoss vielfach bei den Deutschen Meisterschaften, drei Jahre in der 2. Bundesliga Nord. In der Liga schießen Männer und Frauen gemeinsam im Team. Auch internationale Sportler sind dabei, im Norden vor allem aus Dänemark und Holland. „Unser Bun-



MEHR
UNTER:
[www.sv-
apensen.de](http://www.sv-apensen.de)

Im Schießstand sind alle hoch konzentriert (Mitte) und danach umso ausgelassener (oben). Die Schuhe geben extra Halt für einen ruhigen Stand (links).



desliga-System ist weltweit bekannt: Um in der 1. Bundesliga mitzumischen, reisen die Schützen sogar aus den USA und Indien an.“ Ein weiterer Punkt, den die Apensenerin an ihrem Sport liebt: der Zusammenhalt über alle Grenzen hinweg, auch über Generationen. „Wie eine große Familie“, schwärmt sie. „Wenn beim Vereinstreffen ein 70-Jähriger mit einem 20-Jährigen Turniererfahrungen austauscht, das ist für mich gelebte Gemeinschaft.“ Einmal im Jahr organisiert der Berzirksschützenverband zudem eine Jugendfahrt nach England. Auch Annika war vor zehn Jahren dabei – die Freundschaften halten bis heute.

BEIM STEHEN PULS VON 120

Wer eine Sportart auf hohem Leistungsniveau lernen will, fängt so früh wie möglich an. Im Schützenverein schießen die Kleinen zum Beispiel mit Lichtpunkt-Lasern. „Aber es gibt auch Sportler im deutschen Nationalkader, die erst mit zwölf Jahren begonnen haben. Alles ist möglich“, ermutigt Annika Hauschild. Sie selbst trainiert zweimal die Woche zwei Stunden. Jede Einheit setzt sie einen anderen Fokus, sich zum Beispiel besonders auf die Hüftstellung oder das ruhige Bewegen des Fingers zu konzentrieren. Für die Kondition spielt Annika Badminton, zum Muskelaufbau geht's ins Fitnessstudio. „Ein Gewehr wiegt bis zu sechs Kilogramm, die Wettkämpfe gehen ein bis drei Stunden. Da muss man fit sein und sich auf seine Arm-, Bauch- und Rückenmuskulatur verlassen können“, weiß die Leistungssportlerin. Die Sportbekleidung aus Jacke, Hose und Schuhen besteht aus hartem Leinenstoff: Sie soll den Körper zusätzlich stabilisieren. Der Schießvorgang ist dann Routine, eine hoch konzentrierte Hand-Augen-Koordination. „Ich setze die Schaftkappe an die Schulter, lade, nehme das Gewehr auf. Dabei achte ich darauf, normal weiterzuatmen und keine Muskeln anzuspannen, denn man leitet das Gewehr über das Skelett ab, nicht über die Muskulatur“, erklärt die Jugendtrainerin. „Im Anschlag ziele ich, atme entspannt aus, schieße und atme erst nach dem Schuss wieder ein.“ Im besten Fall fliegt die Munition in die 10 – volle Ringzahl! „Man muss vor allem gute Nerven beweisen“, sagt sie. „Vor lauter Aufregung einen Puls von 120 zu haben und trotzdem ruhig zu bleiben, das ist die Kunst.“ All das bringt Annika jeden Freitag von 16 bis 18.30 Uhr auch den Jugendlichen bei. ■



Links: Annika Hauschild beim Wettkampf in Trainingskleidung, rechts: Die Schützen beim Festmarsch in Tracht

Summ Summ Summ

Wusstet ihr, dass Bienen sehr wichtige **Nutztiere** für den Menschen sind? Klein, aber enorm fleißig, sorgen sie für bunte Wiesen, leckeren Honig und volle Obstbäume.

Was ist mit dem Bären los? Im rechten Bild haben sich fünf Fehler eingeschlichen - könnt ihr sie finden?



REZEPT



MMM, LECKER!

Selbst gemachtes Müsli schmeckt einfach besser. Probiert doch mal Knuspermüsli mit Honig aus!

Das braucht ihr dazu:

- 1 Tasse kernige Haferflocken
- ½ Tasse Leinsamen
- 1 Tasse Buchweizenflocken
- 1 Tasse Mandelstifte
- 1 TL Zimt
- 4 EL Honig

So geht's:

Alle Zutaten gut in einer Schüssel vermengen, damit überall Honig ist. Legt ein Backpapier auf ein Backblech und verteilt die Masse darauf. Ab in den Backofen damit und ungefähr 25 Minuten bei 120 Grad backen, bis das Müsli goldgelb ist. Zwischendrin zwei- oder dreimal mit einem Löffel wenden. Abkühlen lassen.

Tipp: In einem Schraubglas bleibt das Müsli lange schön knusprig.

Nehmt euch einen Stift und verbindet die Zahlen. Danach könnt ihr das Bild ausmalen.



ANGEBER- WISSEN:

Imker kümmern sich um Bienenvölker. Sie ernten den Honig. Als Ersatz geben sie den Bienen dafür Zuckerlösung, damit sie gut über den Winter kommen.

DES RÄTSELS LÖSUNG



Ordnen Sie diese Bildausschnitte den Seiten unseres Magazins zu! Die Summe der Seitenzahlen ergibt die Lösung unseres Rätsels.

So machen Sie mit:

Senden Sie uns die Lösungszahl unter dem Stichwort „rundum bux-Quiz“ per E-Mail an gewinn@stadtwerke-buxtehude.de oder mit der anhängenden Postkarte hinten im Heft. Damit wir die Gewinner benachrichtigen können, geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift mit an. Einsendeschluss ist der 20. September 2021. Viel Glück!

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich ein Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Mitarbeiter der Stadtwerke Buxtehude sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnehmen dürfen nur Kunden der Stadtwerke. Die Gewinner erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden. Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Buxtehude GmbH, Ziegelkamp 8, 21614 Buxtehude
Datenschutzbeauftragter: Ulf Drexler, Stadtwerke Buxtehude
Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Kopplung an sonstige Leistungen. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-buxtehude.de/datenschutz abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können.



AUSGEBUXT

Heft durchgelesen?
Dann runter vom Sofa und raus in die Region!
Unser Tipp: Schippern Sie auf einer Barkasse auf Este und Elbe vom Buxtehuder Hafen nach Hamburg.

Zu gewinnen: ein Druck Ihrer schönsten Erinnerungen

Machen Sie bei unserem Gewinnspiel mit und gewinnen Sie mit etwas Glück einen professionellen Druck Ihres Lieblingsfotos von der Druckerei Pusch.

PREIS 1: Ein Porträt / Familienbild, gerahmt oder wahlweise auf Leinwand

PREIS 2: 3er-Set bedruckte Tasse oder Zaubertasse mit eigenem Motiv

PREIS 3: Ein flauschiges Foto-Handtuch, einseitig mit eigenem Motiv bedruckt

Wir drücken die Daumen!



Infos auf einen Blick

STROM & ERDGAS

Gern informieren wir Sie über alle Strom- und Erdgasangebote der Stadtwerke Buxtehude.
Tel.: 04161 727-555
kundencenter@stadtwerke-buxtehude.de

ENERGIEBERATUNG

Bauen Sie oder denken Sie ans Renovieren?
Soll die Heizung modernisiert werden?
Wir empfehlen Ihnen die optimale Technik für Ihre Bedürfnisse - selbstverständlich herstellerunabhängig.
Tel.: 04161 727-233

WASSER

Wasserhärte:
Das Stadtwerke-Wasser hat den Härtebereich mittel (8,4° deutscher Härte (dH)). Das entspricht 1,5 mmol Calciumcarbonat pro Liter. Diese Angabe hilft, Wasch- und Geschirrspülmittel richtig zu dosieren.

ENTSTÖRDIENTST - TAG UND NACHT

Diese Service-Nummer gilt nur im Notfall. Bei Störungen in der Strom-, Erdgas- oder Wasserversorgung wählen Sie bitte:

04161 72 72 72



Bereit für Breitband?

Natürlich mit uns.

Die letzten Jahre haben gezeigt, um alle Chancen der Digitalisierung wahrnehmen zu können, brauchen wir ein starkes digitales Rückgrat – ein zukunftsfähiges Netz, das mitwächst mit den steigenden Anforderungen an Datenmengen und Geschwindigkeit. Die Stadtwerke Buxtehude investieren deshalb in den Breitband-Netzausbau in Buxtehude. Quartier für Quartier, Straße für Straße entsteht im Laufe der kommenden Jahre ein Glasfasernetz für unsere Stadt. Denn wir sind überzeugt: Jede und jeder sollte die Freiheit haben, sich für einen Gigabit-schnellen, sicheren und stabilen Anschluss zu entscheiden. Und jedes Unternehmen in Buxtehude muss darauf bauen können.

Wann es bei Ihnen in der Straße so weit ist, darüber halten wir Sie auf dem Laufenden. Gerne versorgen wir Sie dann an Ihrem neuen Glasfaseranschluss auch mit superschnellem Internet, TV und Telefon. Sprechen Sie uns darauf an, wenn Sie schon heute Fragen haben, oder kommen Sie einfach persönlich vorbei. Sie finden unser Beratungsteam für Breitband-Produkte auf dem Stadtwerke-Gelände am Ziegelkamp.

Machen Sie sich schlau:
Telefon 04161 727-111

www.breitband-buxtehude.de
www.stadtwerke-buxtehude.de





Bereit für Glasfaser?

Natürlich mit uns.

So geht's: Postkarte ausfüllen und an uns zurückschicken oder Formular auf unserer Webseite unter www.stadtwerke-buxtehude.de/stadtwerke/glasfaser (QR-Code) ausfüllen und absenden.

Sobald wir für Ihr Wohngebiet Informationen zum Glasfasernetz-Ausbau sowie zu unseren neuen Telekommunikationsprodukten haben, melden wir uns bei Ihnen.



Erfrischung?

Natürlich mit uns.



GEWINNSPIEL

Die Lösung des Rätsels in Ausgabe 2/2021 lautet:



Preis 1

Ihr Bildmotiv (Porträt / Familienbild etc.) gerahmt oder wahlweise auf Leinwand gedruckt

Preis 2

3er-Set bedruckte Tasse oder Zaubertasse mit eigenem Motiv (drei gleiche oder unterschiedliche Motive möglich)

Preis 3

Ein flauschiges Foto-Handtuch 100 x 150 cm, einseitig mit eigenem Motiv bedruckt



Infos zu SWB-Telekommunikations-Angeboten

- Ich habe Interesse an einem Glasfaseranschluss
- Ich habe Interesse an attraktiven Internet-Tarifen
- Ich bin mit der Speicherung meiner Daten sowie der telefonischen Kontaktaufnahme zum Zweck der Vertragserstellung und Tarifberatung einverstanden:

Bitte mit
0,60 €
frankieren

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

- Ich wohne in einem MFH Ich wohne in einem EFH
- Ich wohne zur Miete Ich bin Eigentümer

Deutsche Post 
ANTWORT

Stadtwerke Buxtehude GmbH
Stichwort: Glasfaser
Ziegelkamp 8
21614 Buxtehude

Willst du mit mir Schwimmen gehen?

Ja, klar!

Nein, wieso das denn?

Vielleicht

Sofort! Am besten am um

- Ich bin mit der Speicherung meiner Daten sowie der telefonischen Kontaktaufnahme zum Zweck der Vertragserstellung und Tarifberatung einverstanden:

Bitte mit
0,60 €
frankieren

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Deutsche Post 
ANTWORT

Stadtwerke Buxtehude GmbH
Stichwort: Gewinnspiel
Ziegelkamp 8
21614 Buxtehude